

WORKSHOPS FÜR SCHULKLASSEN

ALGORITHMIC-MEGA-DEATH-SUPERSPELL.EXE
ARAMIS NAVARRO

7. JUNI - 24. AUGUST 2025



Informationen zur Ausstellung

Workshop: Inhalt und Ablauf

Vermittlungskonzept: Giulia Stamm, Kunstvermittlerin

Bild Titelseite: Aramis Navarro, «algorithmic-mega-death-super spell.exe», Ausstellungsansicht, 2025. Photo: Kunst Halle Sankt Gallen, E. Sommer.

ARAMIS NAVARRO

«ALGORITHMIC-MEGA-DEATH-SUPERSPELL.EXE»

Aramis Navarro (*1991 in Zürich/CH) fasziniert sich für Algorithmen. Algorithmen stecken in allen digitalen Vorgängen, die unseren Alltag ausmachen: Sie ermöglichen unsere Google-Suchen, strukturieren die Startseiten unserer sozialen Medien, beleben unsere Fitness-Tracker und garantieren unsere Navigation. Dabei funktionieren sie so gut, dass sie hinter den Oberflächen unserer Geräte verschwinden. Besonders in KI-Technologien werden Algorithmen immer komplexer, sodass wir sie immer weniger durchschauen können. Dennoch glauben wir ihnen (fast) alles - unsere Weltwahrnehmung, unsere Wissensbildung, unsere zwischenmenschlichen Beziehungen hängen von digitalen Algorithmen ab.

An dieser Stelle setzt das künstlerische Werk von Aramis Navarro an. Seine Arbeiten fordern uns dazu heraus, die Rolle, die Algorithmen in unserer Realität spielen, künstlerisch zu hinterfragen. Ist künstliche Intelligenz allwissend? Erfüllen uns Systeme wie ChatGPT mit Ehrfurcht? Glauben wir an Technologie?

Von Soundskulpturen über Malerei bis hin zu konkreter Poesie und Rauminstallationen - Navarros Welt ist faszinierend und kennt keine Grenzen. In der Kunst Halle Sankt Gallen zieht seine bisher umfassendste Einzelausstellung «algorithmic-mega-death-superspell.exe» künstlerische Verbindungen zwischen magisch-rituellen Praktiken, sakral-transzendenten Zuschreibungen und digitalen Technologien. So hinterfragt Aramis Navarro die Rolle, die Algorithmen in unseren heutigen Glaubenssystemen spielen.

WORKSHOP FÜR SCHULKLASSEN: FLUCHTAFEL

Im Workshop greifen wir Navarros spielerisch-mystischen Umgang mit Sprache auf und erkunden Orte, an denen Technologie und Sprache mit Magie und Ritualen verschmilzt.

Der Workshop startet mit einem Wort-Spiel. Die Schüler*innen versuchen ihren Mitschüler*innen einen vorgegebenen Begriff (passend zum Ausstellungsthema) zu erklären, ohne gewisse verbotene Wörter zu benutzen. So nähern sie sich bewusst den Themen der Wortwahl, des Sprachgebrauchs und -verständnisses an. Während des ganzen Workshops thematisieren wir unseren Umgang mit Sprache: Wie sprechen wir jetzt gerade über etwas? Was würde sich ändern, wenn wir andere Worte wählten? Den Satz anders aufbauen würden?

Der Rundgang in der Ausstellung fokussiert Arbeiten, die für eine spätere gestalterische Auseinandersetzung der Schüler*innen spannend werden, wie bspw. die Fluchtafeln. Während des Rundgangs bearbeiten die Schüler*innen eine erste Aufgabe. Sie machen Notizen zu etwas, das ihnen gefällt oder sie interessiert. Diese Aufgabe orientiert sich an der Arbeitsweise des Künstlers, der selbst stets mit einem Notizbuch unterwegs ist. Wir sprechen darüber, wie Notizen aussehen können.

In der anschliessenden gestalterischen Phase geben die Schüler*innen ihre Notizen an eine andere Person weiter. Die Notizen werden zu einer Skizze verarbeitet. Was passiert bei der Übersetzung von Sprache ins Bild? Was bleibt verständlich? Was geht verloren? Und warum? Dies lässt sich auch mit dem Coden oder dem Prompten von KI vergleichen: Wie muss eine Anweisung aussehen, damit das Gewünschte entsteht?

Zum Abschluss gestalten die Schüler*innen, alleine oder in Gruppen, eigene Fluchtafeln mit persönlichen Gedanken und Wünschen.

Die Workshops sind den Bedürfnissen der Klasse angepasst. Je nach Alter oder Bedürfnissen wird mehr auf praxisnahe oder theoretische Themen eingegangen. Nach Absprache sind Anpassungen jederzeit möglich.

Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie sich bei mir melden: vermittlung@k9000.ch

ZEITRAUM

Vom 10. Juni bis 4. Juli und 11. bis 22. August 2025

ZIELGRUPPEN

Geeignet für Schüler*innen des Zyklus I, II und III und weiterführender Schulen (Mittel-, Berufs- und Hochschulen).

DAUER EINES WORKSHOPS

Insgesamt dauert ein Workshop 90 Minuten.

KOSTEN

Für Schulklassen aus den Kantonen SG, AR, AI kostenlos. Für Klassen aus dem Thurgau besteht die Möglichkeit, dass der Kanton Thurgau die Kosten übernimmt, Klassen aus den übrigen Kantonen zahlen CHF 150.

ANMELDUNG

Anmeldung mit dem [Anmeldeformular](#) an vermittlung@k9000.ch